

Menzingen

Schulort:	Kanton 1799: Menzingen	Waldstätten Zug	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zug Zug Menzingen
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Menzingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 61-61v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1998: Menzingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1998].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Menzingen (Niedere Schule, katholisch)			

18.11.1800

Verhältnisse

Über den zustande der Schulprund in Der Gemeinde Menzingen im Distrikt Zug des Kantons Waldstätten.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

- Lokal Im Ort Menzingen, Einer eigenen, und KirchGemeine Jst eine und die Einzige Gestifte SchulPfrunde, wohin die Kinder zur unterrichte in der Lateinischen Sprache bis in die Vierte Classe kommen Sollen.
Einkommen Der Schulpfrunde
a Aus Kirchen Gütern 235 gl.
- Oekonomie b Aus der Gemeindskaße 48 gl. 20 ß. 3 angster
c Aus Jahrzeitstiftungen, für h. Messen zu lesen, Orgel, udgl. — 125 gl., 25 ß.
d das schulhaus wird unterhalten Aus der Gemeindskasse.
- Personal heisset der jezige Schulherr Jos. Walter Staub, von der KirchGemeine Menzingen, 54 Jahre alt, Petrinar ordens, 26 Jahr Auf dieser Pfrunde. Vorher schulherr in ObEgry des Districtts Zug 4 Jahr lang.
Menzingen
Den 18ten Winterm. 1800.
Jos. Walter Staub schulherr u. Fruhmesser.
- Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

- Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 61-61v
- Briefkopf Verhältnisse
Über den zustande der Schulpfrund in Der Gemeinde Menzingen im District Zug des Kantons Waldstätten.
- Transkriptionsdatum 29.07.2014
Datum des Schreibens 18.11.1800
Faksimile 1998BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_61-61v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Staub
Verfasser Vorname Walter
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Menzingen	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Zug
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	Zug	Kanton 2015	Zug
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Menzingen	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Menzingen	Gemeinde 2015	Menzingen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	687206				
Geo. Länge	225992				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Menzingen (ID: 2687)

Schultypus:	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:	Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Konfession der Schule: katholisch	Klassenanzahl:	4
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds	Schülerzahlen	
Schulperiode	Keine Angaben	
Keine Angaben		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4951)

Name: Staub
Vorname: Jos. Walter

Weitere Informationen

Alter: 54
Geschlecht: Mann

Zivilstand:
Hat er eine Familie?

Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Menzingen

Konfession: katholisch

Im Ort seit: 26 Jahren

Lehrer seit: 30 Jahren

Erstberuf: Lehrer

Zusatzberuf: Kaplan
Organist